



IAA Transportation: FENECON zeigt Made-in-Germany-Stromspeicherlösungen für Transport und Logistik

FENECON Industrial-Speichermodelle für Elektromobilität und Ladeparks in Halle 13 / C16 in Hannover: flexibel erweiterbar, "Cybersicherheit by Design" und in Deutschland hergestellt

-- FENECON Industrial-Speichermodelle für Elektromobilität und Ladeparks in Halle 13 / C16 in Hannover: flexibel erweiterbar, "Cybersicherheit by Design" und in Deutschland hergestellt

-- Industriestromspeicher zum schnellen Aufbau von E-Ladeinfrastruktur - anstatt teurem Netzausbau

Iggensbach, 14. September 2026 ---- FENECON, ein führender deutscher Hard- und Softwarespezialist für Stromspeicherlösungen in den Segmenten Privathaushalt, Gewerbe und Industrie, zeigt seine Industrial-Speichermodelle für Elektromobilität und E-Ladeparks auf der IAA Transportation in Halle 13 / C16. Zudem präsentiert der bayerische Hersteller sein eigenentwickeltes, intelligentes Energiemanagementsystem FEMS auf der weltweit wichtigsten Messe für die Zukunft der Nutzfahrzeugindustrie in Hannover vom 15. bis 20. September 2026.

Die FENECON Industrial-Serien: Premium-Elektrofahrzeugbatterien, multifunktionales Energiemanagement und Made in Germany

Die FENECON Industrial-Serien werden in Deutschland hergestellt und eignen sich für verschiedenste Anwendungsszenarien. Der kleinste Speicher Industrial S bietet mit 184 kW Leistung und 164 kWh Kapazität eine kompakte und günstige Lösung für die Unterstützung oder den Ausbau einzelner CCS-Lader. Der größer ausgelegte Industrial M ist als Ladepark-Speicher häufig sowohl in Flottenlösungen als auch im öffentlichen Bereich im Einsatz. Der XL-Speicher mit 1,5 MW Leistung und über 4 MWh Kapazität eignet sich insbesondere für die Nutzfahrzeug-Ladeinfrastruktur. FENECON-Speicher sind auf maximale Flexibilität ausgerichtet und "Energy Journey"-fähig: Das bedeutet, wenn beispielsweise ein E-Ladepark in Auslastung und Leistung wächst, lässt sich der Speicher einfach erweitern oder man wechselt auf das nächstgrößere Modell. Die Speicher sind zum Kauf oder zur Miete verfügbar.

Die Industrial-Speicher nutzen - wie sämtliche FENECON-Speicher - das zu 100 Prozent in Deutschland entwickelte und vielfach ausgezeichnete FENECON Energiemanagement (FEMS). Damit können sie nicht nur abgerufene Ladeleistungen ganzjährig und zuverlässig bereitstellen. Das KI-basierte System mit aktivem Forecasting ist auch in der Lage, über dynamische Stromtarife und variable Netzentgelte die Strombezugskosten zu minimieren. Auch die Hardware-Komponenten der FENECON-Speicher werden in Deutschland entwickelt und produziert. Mit konsequenter "Cybersicherheit by Design" schafft der Hersteller angesichts der sich abzeichnenden weiteren EU-Restriktionen für Produkte aus "Hochrisiko-Ländern" sichere, bezahlbare und zukunftsfähige Energiesysteme - die auch lokal funktionsfähig und offline betreibbar sind. FENECON Industrial-Speicher kommen nicht nur in E-Ladeparks, sondern auch in energieintensiven Industrie- und Gewerbebetrieben, Solarparks oder bei Windkraftanlagen zum Einsatz.

Speicher statt Netzausbau - und Wirtschaftlichkeit ab dem ersten Tag

Ein besonderer Vorteil der Großspeicher ist ihre Wirtschaftlichkeit. Mit einem solchen Speicher ist es in vielen Fällen möglich, einen ansonsten notwendigen teuren Stromnetzausbau zu vermeiden. Normalerweise amortisiert sich ein Stromspeicher je nach Nutzung und Anwendung bereits nach etwa vier bis acht Jahren über die Einsparungen bei Energiekosten und Lastspitzen - und wenn damit ein Netzausbau verhindert werden kann, meistens sogar schon am ersten Tag.

E-Ladepark: Der FENECON Industrial in der Praxis bei AVIA Volt

Allein in Deutschland werden bis 2030 laut Verband der Automobilindustrie (VDA) 4.000 öffentlich zugängliche MCS-Schnellladepunkte für schwere Nutzfahrzeuge benötigt, EU-weit sogar fast das Zehnfache. Nur ein Bruchteil davon ist jedoch heute schon vorhanden. Einer davon ist beispielsweise der öffentliche HPC-Schnellladepark von AVIA Volt im niedersächsischen Oldenburg. Dort ergeben DC-Hochleistungsladen, Stromspeicher, Photovoltaik-Dach und Energiemanagement ein skalierbares Gesamtkonzept.

Im Einsatz ist ein FENECON Industrial S-Speichersystem mit 184 kW Leistung und 164 kWh Kapazität. Dieses deckt die Anforderungen von AVIA Volt ideal ab: hohe Ladeverfügbarkeit und Leistung, effiziente Nutzung des Netzanschlusses und eine energiewirtschaftlich optimierte Betriebsführung. Der FENECON-Speicher mit integriertem FEMS unterstützt das Lademanagement, reduziert Lastspitzen und ermöglicht dank dynamischem Stromeinkauf die gezielte Nutzung günstiger Strompreisenfenster. Zur lokalen Stromerzeugung wird das Photovoltaik-Dach eingebunden.

Nach den ersten Betriebsmonaten konnte die Lastspitze um rund 180 kW reduziert und der PV-Eigenverbrauchsanteil auf rund 96 % gesteigert werden. Der Ladepark ist modular und zukunftsfähig aufgebaut. Mit Blick auf die wachsende Zahl an Elektrofahrzeugen kann der Standort bei steigender Nachfrage um sechs weitere 400-kW-Ladepunkte erweitert werden; der Speicher würde in diesem Zuge einfach mitwachsen. Perspektivisch lassen sich zusätzliche Messpunkte, Abrechnungsdaten, THG-Quoten-relevante Zähler und weitere Energiemanagementfunktionen integrieren.

"Wir freuen uns darauf, erstmals auf der IAA Transportation präsent zu sein und dort unsere Stromspeicherlösungen für E-Ladeparks vorzustellen", sagt Franz-Josef Feilmeier, Geschäftsführer von FENECON. "Die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen wird nun in schnellen Schritten voranschreiten. So schnell kann das Stromnetz gar nicht ausgebaut werden, das wäre auch viel zu teuer. Großspeicher sind stattdessen die passende Lösung. Und wenn daraus die Batterie eines Elektrofahrzeuges schnell geladen werden soll, ist die perfekte Batterie im Großspeicher ebenfalls eine Elektrofahrzeugbatterie, um die hohe Ladeleistung zuverlässig in jeder Jahreszeit und bei jeder Temperatur sicherzustellen. Daher bauen wir unsere Industrial-Serien aus Überschussmengen der Premium-Fahrzeughersteller. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch in Hannover in Halle 13 / C16."

Pressekontakt

Dr. Haffa & Partner GmbH

Herr Axel Schreiber
Karlstraße 42
80333 München

haffapartner.de
postbox@haffapartner.de

Firmenkontakt

FENECON

Frau Sina Sagstetter
Brunnwiesenstraße 4
94469 Deggendorf

[https://fenecon.de/
presse@fenecon.de](https://fenecon.de/presse@fenecon.de)

FENECON ist ein führender deutscher Hard- und Softwarespezialist für Stromspeicherlösungen in den Segmenten Privathaushalt, Gewerbe und Industrie. Alle Speichermodelle zeichnet das selbst entwickelte Energiemanagementsystem FEMS aus, womit FENECON das weltweit erfolgreichste Open-Source-Energiemanagementsystem OpenEMS maßgeblich prägt. Die zahlreichen FEMS-Applikationen des Produktportfolios ermöglichen netz- und energiewendedenliches Energiemanagement und intelligente Sektorenkopplung.

Der Experte für Stromspeicher und Energiemanagement zählt zu den stärksten Innovatoren in der Branche und setzt sich für eine Zukunft mit 100 Prozent erneuerbaren Energien ein. Das Unternehmen mit rund 400 Mitarbeitern hat seinen Hauptsitz im bayerischen Iggenbach, weitere nahe gelegene Standorte in Deggendorf und Albersdorf (Vilshofen a. d. Donau) sowie ein Werk im US-amerikanischen Greenville (South Carolina).

Die Leistungsfähigkeit, Flexibilität und Innovationskraft von FENECON bestätigen auch zahlreiche Auszeichnungen. 2023, 2024 und 2025 wurde das Unternehmen zum Innovator des Jahres beim TOP 100-Wettbewerb für deutsche Mittelständler gekürt. Ebenfalls 2025: The smarter E Award, Kategorie "Smart Integrated Energy", für das FEMS; Top Innovation Award von EUPD Research; SolarProsumerAward 2024/2025 von EUPD Research, Kategorien HEMS und Speicher. 2024: Bayerischer Mittelstandspreis; BAYERNS BEST 50. 2023: EY Entrepreneur Of The Year Award; ees Award für das Speichermodell FENECON Industrial L; EM-Power Award für das Mietspeicherangebot der Tochtergesellschaft FERESTO.

Weitere Informationen unter www.fenecon.de

Anlage: Bild

